Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 49

Artikel: Aus dem Kanton Schwyz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540646

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Kanton Schwyz.

(Siehe Heft 47.)

7. **Lehrerseminar.** Das Lehrpersonal bestand aus zwei geistlichen und 4 weltlichen Herren, Zöglinge waren es 33, worunter 21 aus dem Kt. Schwyz; Vorkurs 7, I. Klasse = 11, II. Klasse = 10, III. Klasse = 5. Erziehungsbehörde und Jützische Direktion spenden den Leistungen volles Lob, letztere Vertreter drücken namentlich ihre Freude aus über die erfolgte Erweiterung der Bildungszeit um ein Jahr und die Erhöhungen der Besoldungen des Lehrpersonals. Der Rechnungsweis für das Lehrerseminar stellt sich also pro 1903:

A. Einnahmen.

1. Kostgelder der Zöglinge	Fr. 10,468. 46
2. Lehrgelder der Nichtkantonsbürger	„ 83. —
3. Entschädigung für Lehrmittel	„ 360. —
4. Entschädigung für Betten	„ 275. —
5. Ertrag des Gartens und der Oekonomie	„ 229. 90
6. Verschiedenes	„ 565. 20
	Fr. 11,981. 56

statt der büdgetierten Fr. 12, 160. —.

B. Ausgaben.

1. Besoldung der Lehrerschaft		Fr. 7,283. 77
a) des Direktors	Fr. 1800. —	
b) des ersten Fachlehrers	„ 1400. —	
c) des zweiten Fachlehrers	„ 1300. —	
d) des Musiklehrers	„ 2200. —	
e) der 2 Hilfslehrer für Zeichnen und Landwirtschaft	„ 600. —	
2. Dienstpersonal		„ 26. 20
3. Beköstigung		„ 7,348. 19
4. Brennmaterialien		„ 825. 75
5. Wäsche		„ 149. 75
6. Garten und Oekonomie		„ 274. 55
7. Schule: Anschaffungen		„ 478. 18
8. Haus: Anschaffungen		„ 422. 72
9. Gottesdienst		„ 222. 10
10. Verschiedenes		„ 1,448. 61
	Total	Fr. 18479. 02

statt der büdgetierten Fr. 21,000. —.

An Stipendien wurden ausbezahlt an speziell schwyzerische Seminaristen Fr. 1710. —. In Sachen des beschlossenen vierten Seminarkurses fügt der Berichterstatter folgendes ihn ehrende Wort bei:

„Mögen nun die allseitigen Bestrebungen, den Wünschen des katholischen Volkes inbezug auf Lehrer- und Schulbildung zu entsprechen, den katholischen Gemeinden Lehrer abzugeben, die so dastehen und wirken, daß Kirche und gläubige Familien in ihrem heiligen Interesse bedient und befriedigt werden, sich erfüllen und damit das sich wieder kundgebende Vertrauen mehren und stärken."

8. **Lehrerkonferenzen.** Aus den dem Erziehungsrate eingesandten Protokollen ergibt sich, daß in jedem Inspektoratskreise, die zwei, und in den Instituten Ingenbohl und Menzingen, die je eine jährlich vorgeschriebenen

Konferenzen abgehalten, von den Lehrern und Lehrerinnen bereits vollzählig besucht und wieder mit zahlreicher Anteilnahme von seite der hochw. Geistlichkeit und anderer Schulfreunde beehrt worden sind.

Gemäß den Protokollen wurden hauptsächlich folgende Thema schriftlich behandelt:

1. Was kann die Schule tun zur Beseitigung der Roheit und Ungebundenheit der Jugend und zur Pflege der entgegengesetzten Gemütsrichtung?

2. Die Schule soll zur Wohlanständigkeit und Höflichkeit erziehen. Wie?

3. Was versteht man in der Schule unter Mechanismus, und gibt es in der Volksschule gar keinen berechtigten Mechanismus?

4. Wodurch gewinnt und erhält sich der Lehrer die Achtung und das Vertrauen der Eltern und der Kinder?

5. Wie zeigt sich der Fleiß der Schüler, und wie wird er gefördert und erhalten?

6. Wie erzielen wir bei unsern Schülern eine schöne Handschrift?

7. Die neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete des elementaren Freihandzeichnens.

8. Nutzen der Bilder und ihre Verwertung.

9. Wie kann der Lehrer den Schulversäumnissen am erfolgreichsten entgegenarbeiten?

9. Staatsbeiträge. An solchen wurden verabreicht:

a) An die 10 Sekundarschulen	Fr.	3,570. —
b) „ gewerbliche Fortbildungsschulen	„	4,112. 28
c) „ das Lehrerseminar	„	6,498. 26
d) „ die Lehrerkonferenzen	„	750. —
e) „ „ Lehrerkasse	„	2,000. —
f) „ das Gemeindeschulwesen aus dem Alkoholerträgnisse	„	47,410. 60
g) „ die Schule in Riemenstalden	„	300. —
h) „ Schulhausbauten	„	12,013. —
Zusammen	Fr.	76,654. 14

10. Lehrer-, Alters-, Witwen- und Waisenkasse. Das Ergebnis der Rechnung vom Jahre 1903 ist folgendes:

I. Einnahmen.

1. Beiträge der Mitglieder	Fr.	746. —
2. Beitrag des Kantons	„	2000. —
3. Beitrag der Jützischen Direktion	„	250. —
4. Fondszinsen	„	2351. 36
5. Rückzahlung von Stipendien	„	100. —
6. Heiratstaxen	„	20. —
Summa	Fr.	5467. 36

II. Ausgaben.

1. Nutznießungen vom Jahre 1902 (33 Bezüge zu 95 Fr.)	Fr.	3135. —
2. Verwaltungskosten	„	41. 30

III. Bilanz.

Mehreinnahmen . . . . Fr. 2291. 06.

IV. Vermögensbestand.

Total den 31. Dezember 1903 Fr. 66,521. 01.

Die Zuwendung der 1750 Fr., die laut Beschluß vom 13. Febr. 1904 aus der eidgenössischen Schulsubvention der Kassa zufallen sollen, werden bei Zuteilung der Nutznießungsbeiträge für 1903 Verwendung finden. (Schluß folgt.)